

Latein als vollwertiges Drittfach

Beitrag von „Josh“ vom 13. Juni 2011 11:08

Hallo

Ich spiele mit dem Gedanken, Latein als zusätzliches, vollwertiges Fach zu studieren. Mit meiner Fächerkombination (M/Italienisch) habe ich schlechte Aussichten, später Sprachenstunden zu bekommen, da Italienisch einfach nicht so sehr gefragt ist.

Insofern würde ich gerne ein weiteres Sprachenfach studieren und das einzige, was mich interessieren würde, wäre Latein.

Was für das Studium spricht: Ich mag es sehr, mich mit sprachlichen Strukturen auseinanderzusetzen, kann Textinterpretationen und dem Übersetzen im Allgemeinen auch ein überdurchschnittliches Interesse abgewinnen und finde vor allem die römische Alltagskultur überaus interessant. Vor allem könnte ich dadurch auch meinen Wissensbereich hinsichtlich italienischer Kultur und Sprache vertiefen und erweitern.

Was schwierig werden könnte: Für die Mythologie interessiere ich mich z.B. nicht so sehr wie für die Alltagskultur der Römer, außerdem müsste ich Altgriechisch lernen (habe keine Kenntnisse). Was mich auch zweifeln lässt, ist die Zukunft des Unterrichtsfachs Latein. Ich habe zwar eben eine Statistik gesehen, dass die Anmeldungen für den Lateinunterricht zugenommen haben, aber man hört ja immer wieder Diskussionen, ob der Lateinunterricht legitimiert ist.

Andererseits kann man bei der Vermittlung von Kultkunde stets einen aktuellen Bezug herstellen, was Latein umso interessanter macht.

Und natürlich sehe ich mal ganz davon ab, dass ich dann wieder ein Unterrichtsfach komplett studieren müsste, wer weiß, ob ich dazu später noch Lust habe... 🤔

Gibt es hier welche, die sich in einer ähnlichen Situation befinden oder mir von ihren Erfahrungen berichten könnten?

Danke im Voraus,
Josh